

Mitteilung an die Mitglieder der schweizerischen Gruppe des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung

Autor(en): **Ferrière, Ad.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilung an die Mitglieder der schweizerischen Gruppe des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung.

Wie den Mitgliedern bekannt sein dürfte, wird eine Versammlung der schweizerischen Gruppe im Mai in Genf stattfinden. Die Zusammenkunft wird organisiert durch Herrn Prof. Pierre Bovet und das pädagogische Institut der Universität Genf. Während der Sitzungen der Schweizergruppe am Kongress in Nizza 1932 ist beschlossen worden, dass sich diese Gruppe abwechselungsweise in einer westschweizerischen oder in einer ostschweizerischen Stadt versammeln soll.

Die Mitglieder in unsern Hauptstädten werden den Empfang der Besucher übernehmen und im Einverständnis mit den Schulbehörden Vorträge und Besuche in Schulen und ähnlichen bemerkenswerten Anstalten des betreffenden Kantons organisieren.

Diese Ueberblicke über die praktische Arbeit und diese Besuche werden für die Teilnehmer von grossem Interesse sein, einmal vom Standpunkt des Gedankenaustausches von Kanton zu Kanton und zweitens auch vom wissenschaftlichen und praktischen Standpunkt aus.

Es wäre sehr zu wünschen, dass sich jedes Mitglied um einen Zuwachs von Interessenten bemühen würde, damit die Zahl der Freunde der neuen Erziehung wachsen würde.

Bei Anlass der nächsten Versammlung wird es sich darum handeln, dem schon in Nizza gemachten Vorschlag zuzustimmen, dass die « Schweizerische Erziehungsrundschau » als offizielles Organ der Schweizer Gruppe bezeichnet werde, weil das « Werdende Zeitalter » sein Erscheinen unterbrechen muss und weil « Pour l'Ere Nouvelle », die seit 1931 in Paris herausgegeben wird, nicht mehr in direkter Beziehung steht zur schweizerischen Bewegung.

Wir schliessen diese Mitteilungen mit folgender offiziellen Bekanntgabe. An seiner Versammlung vom 5. August 1932 hat das Internationale Komitee der Liga in Nizza neue Richtlinien für die Sektionen festgelegt. Sie lauten :

1. Jede Sektion ist im Internationalen Komitee durch eines ihrer Mitglieder vertreten, ohne dass dieses zugleich Mitglied der Sektionskommission sein muss.
2. Jede Sektion trägt einen jährlichen Beitrag an die Kosten des Zentralbureaus bei. Die Höhe dieses Beitrages kann im Einverständnis mit dem Zentralbureau durch die Sektion selbst bestimmt werden, je nach der Grösse der Mittel, über die sie verfügt.
3. Jede Sektion hat als Beweis für ihre Tätigkeit jedes Jahr wenigstens eine Vorstandsversammlung abzuhalten, dem Zentralbureau einen Tätigkeitsbericht und einen Rechnungsbericht abzulegen.
4. Wenn während zweier Jahre kein Jahresbericht beim Zentralbureau eingeht, so ist dieses zur Annahme berechtigt, dass die Sektion nicht mehr bestehe.

Ad. Ferrière

Begründer und Mitglied des Vorstandes des
Weltbundes für Erneuerung der Erziehung.